

# Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 8.

Halle, den 15. April 1907.

32. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherskunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Petition an die Oberstaatsanwaltschaften und höheren Verwaltungsbehörden bezüglich schärferer Bestrafung der Vergehen gegen das Verbot des Hausierens mit Taschenuhren, Gold- und Silberwaren etc. — Nachtrag zur VIII. Konferenz der Interessenten-Verbände der Uhren- und Goldwarenbranche. — Wirtschaftspolitische Rundschau. — Grundlegende Gesichtspunkte für die künstlerische Ausstattung der Uhren (III). — Auswechselbare Uhrhülle. — Taschenuhr-Aufzugkrone mit Druckvorrichtung zum Öffnen eines Springdeckels. — Platine für Repetiertaschenuhren. — Die Grenze des Sichtbaren. — Ausstellung der Lehrlingsarbeiten und Lossprechen der Lehrlinge in der Innung Leipzig. — Aufruf um freiwillige Beiträge zu den Prozesskosten. — Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte i. S. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Vom Büchertisch. — Frage- und Antwortkasten. — Verband Deutscher Uhrengrossisten.

## Central-Verband.

Wieder wurde uns ein lieber Kollege durch den Tod entrissen. Am 28. März verschied, im Alter von 81 Jahren, der liebe Kollege C. Th. Wagner in Wiesbaden. Als Gründer des Wiesbadener Uhrmacher-Vereins und Mitgründer unseres Central-Verbandes, welchem er in grosser Treue bis zu seinem Lebensende angehörte, wird er wohl vielen Kollegen bekannt sein, denn er war ein regelmässiger Besucher der Verbandstage, und ist sein Name auch durch die Fabrikation elektrischer Uhren allerwärts bekannt. Mögen seine Nachfolger in seinem Geiste weiter arbeiten und gleich ihm treue Mitglieder des Central-Verbandes werden. Mit dem Verein Wiesbaden werden wir dem treuen Kollegen allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Vorjahr beging der liebe Kollege **Georg Stöwhase** in Neubrandenburg sein 60jähriges Meisterjubiläum, am 25. März nun hat der werthe Kollege sein **60jähriges Bürgerjubiläum** gefeiert, wozu wir ihm noch nachträglich unsere **herzlichste Gratulation** darbringen. Möge dem im 88. Lebensjahr stehenden Kollegen, welcher noch immer im Geschäft tätig ist, auch fernerhin eine gute Gesundheit beschieden sein.

Am 1. April feierten die lieben Kollegen **Ernst Schmidt**, Obermeister der Uhrmacher-Innung in Dresden, und **J. Mieth**, früherer Obermeister der Uhrmacher-Innung in Zittau, das **25jährige Geschäftsjubiläum**. Wir bringen beiden Jubilaren, wenn auch verspätet, so doch nicht weniger herzlich, unsere **aufrichtige Gratulation**, verbunden mit den **besten Wünschen** für die Zukunft, auch an dieser Stelle dar. Möge beiden Kollegen eine dauernde Gesundheit beschieden sein, damit sie noch weitere Jubiläen feiern können und ihren lieben Familien, sowie auch dem Central-Verband, für dessen Interessen sie immer eintraten, erhalten bleiben.

Von den Handwerks- und Gewerbekammern und, wenn wir recht unterrichtet sind, auch von den Handelskammern werden jetzt, durch höhere Verfügung, Umfragen gehalten, wie sich die beteiligten Kreise dazu verhalten, wenn „die Pfandscheine unter die nach § 56 der Gewerbe-Ordnung für den Hausierhandel verbotenen Gegenstände aufgenommen werden“. Diese Massnahme ist eine Folge der seiner Zeit von den vereinigten Interessen-Verbänden an den Bundesrat gerichteten Petition und jedenfalls freudig zu begrüssen. Dass der Verkauf von Pfandscheinen für Publikum wie für Gewerbetreibende grosse Nachteile bringt, brauchen wir gewiss nicht erst in langen Artikeln festzustellen, sondern wird wohl allen Kollegen klar sein. Wir ersuchen deshalb die Vorstände der Vereinigungen, sowie alle Kollegen, an welche eine diesbezügliche Anfrage gerichtet wird, nur **im bejahenden Sinne** zu antworten. Leider ist es schon vorgekommen, dass Kollegen sich bei derartigen Umfragen im entgegengesetzten Sinne, als unsere Petition lautete, geäussert haben, und zwar „das Hausieren mit Uhren“ betreffend ist es vorgekommen; kaum glaublich, aber doch wahr! Kollegen, die im unklaren sind, wie sie die Antwort auf die erwähnte Anfrage zu geben haben, sollen sich an uns wenden, wir sind gern bereit, die jeweiligen Anfragen zu beantworten.

Ferner machen wir auf die, an anderer Stelle zum Abdruck gebrachte Petition an die Oberstaatsanwaltschaften und höheren Verwaltungsbehörden aufmerksam.

Das Adressbuch für die gesamte Uhrenbranche wird in kurzer Zeit in einer neuen Auflage erscheinen. Damit das Adressbuch ein wirkliches Nachschlagebuch für die Kollegen wird, ist es nötig, dass alle Kollegen, im besonderen die Vorstände der Vereinigungen, mitarbeiten und dafür sorgen, dass Trödler, Pfandleiher, Abzahlungsgeschäfte u. s. w. ausgeschlossen bleiben. Wir haben der Redaktion unsere Mitarbeit zugesagt und bitten die Mitglieder, ihre Mithilfe nicht versagen zu wollen.

**Freitag, den 19. April**, findet die öffentliche **Prüfung** an der **Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte** statt, und werden die Mitglieder hierdurch dazu geladen. Es bietet sich Gelegenheit, sich mit allem, was die Schule angeht, vertraut zu machen, um dieselbe dann Angehörigen und Lehrlingen zum Besuch zu empfehlen.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.

